

# Ein Pastor mit dem und für den Truck

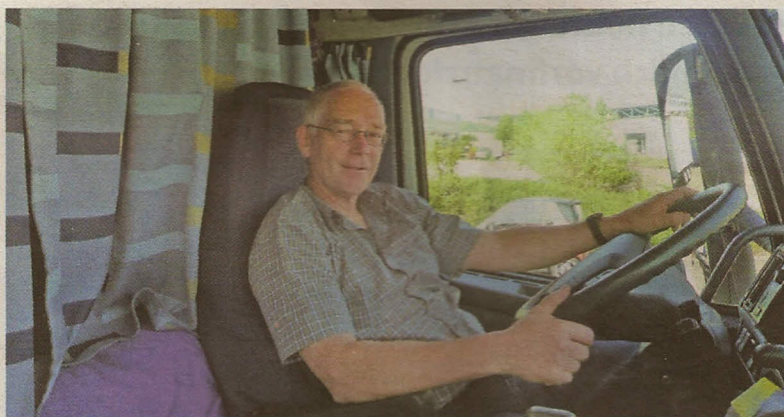
**Welche Vorstellung stimmt mehr für dich? Ein schimpfender oder ein betender Lkw-Fahrer? Zu Besuch bei Rolf Graber.**

Rolf Graber wurde 1954 in Biel-Mett, einem Aussenquartier der Stadt Biel, geboren und ist dort auch aufgewachsen. Übrigens am gleichen Ort wie unser freier Mitarbeiter Housi Frei. Beide kennen sich seit ihrer Jugend und wie das Leben halt so spielt, trafen sie sich in ihrer neuen «Heimat», dem Zürcher Unterland, wieder. Da beide eine aussergewöhnliche Lebensgeschichte haben, blieb es nicht aus, dass sich Rolf Graber für dieses Porträt bereitklärte.

Nach Abschluss einer Lehre zum Feinmechaniker absolvierte Rolf die Rekrutenschule sowie die Ausbildung zum Unteroffizier in Brugg AG. Als er wieder zurück in den Beruf ging, hatte er noch zusätzlich das Lastwagen-Billettt im Sack. Es hielt ihn allerdings nicht mehr lange in seinem Beruf. Zu stark war der Wunsch, sich den Kapitänen der Landstrasse anzuschliessen. Er transportierte Heizöl, fuhr auf Kippern für Baugeschäfte und war schlussendlich als Fahrer für extrem grosse und aufwändige Schwertransporte tätig.

## **Zum Glauben berufen**

Rolf Graber ist aber auch ein gläubiger Mensch und hatte das grosse Bedürfnis, eine vierjährige Ausbildung zum Theologen zu machen. Einerseits wünschte er sich sehnlichst, zum Studium zugelassen zu werden, aber andererseits hatte er etwas Angst davor, seine Arbeit im Lkw nicht mehr ausüben zu können. Als er dann aber die Zusage für einen Studienplatz bekam, war er sich



*Rolf Graber in seiner Kabine: als selbständiger Frachtpartner und Seelsorger unterwegs.*

sicher, das Richtige zu tun. Der Mann, der schon immer täglich in der Bibel las, fühlte sich zum Pastor berufen. Er wollte sich vollzeitlich der Seelsorge und der Gemeindegemeinschaft widmen.

22 Jahre war er vollamtlich als Pastor der Pilgermission St.Chrischona (Chrischona-Gemeinde) tätig und fand trotzdem die Möglichkeit, seiner grossen Leidenschaft, dem Lkw-Fahren, ab und zu nachzugehen. Dies ging immer wieder einmal im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als Pastor, z.B. beim Umzug eines Kollegen oder als Busfahrer für Bibel-Ferienreise-Gruppen.

## **Für die Trucker-Gemeinde da**

Der in Rümlang wohnende, glücklich verheiratete Vater von vier Kindern und vier Enkelkindern hat sich nun zu einem Schritt entschlossen, der es ihm ermöglichte, alles miteinander zu verbinden. Er erklärte mir: «Ich will

nun für die Kollegen auf der Landstrasse als Pastor bzw. Seelsorger tätig sein und meinen Glauben an Jesus Christus den hart arbeitenden Menschen näherbringen oder einfach mit ihnen über ihre Freuden und Leiden ins Gespräch kommen.»

Er ist als selbständiger Frachtpartner bei einem internationalen Lebensmittelhersteller tätig. Sein Anhängerzug ist sicher schon vielen unter euch aufgefallen! Ihn schmückt das Symbol des Regenbogens. Das hat natürlich eine tiefere Bedeutung. Rolf Graber sagte mir, dass dieser Regenbogen ein Symbol für den ersten biblischen Bundesschluss sei, den Gott mit dem Menschen schuf.

Wer nun Kontakt mit ihm sucht, sollte nur auf den Regenbogen achten oder einfach ein SMS senden an 079 521 94 15.

[www.rolf-graber-transporte.ch](http://www.rolf-graber-transporte.ch)

*Rita Moser*



*Am Regenbogen sollt ihr ihn erkennen!*